



Der Heimatverein erinnerte am Gedenkstein an die blutige Schlacht vom 6. August 1623.

FOTO DIRKING

7700 Menschen starben im Lohner Bruch

Gedenken zum 394. Jahrestag der Schlacht

STADTLOHN. Es war Sonntag, der 6. August des Jahres 1623 als der kaiserliche Feldherr Graf von Tilly in dem Waldgebiet zwischen Ahaus und Stadtlohn in einer entscheidenden Schlacht des 30-jährigen Krieges den Herzog und Rittmeister Christian von Braunschweig besiegte, der wegen Plünderungen und Brandschatzungen in Westfalen als „Der tolle Christian“ bekannt war. Am Jahrestag und zur gleichen Uhrzeit der Schlacht, die dort vor 394 Jahren zwischen 15 und 16 Uhr tobte, trafen sich am Sonntag wieder die Mitglieder und Freunde des Stadtlohner Heimatvereins am Düwing Dyk, um an diesem ge-

schichtsträchtigen Ort der 6000 Toten auf Seiten des Herzogs von Braunschweig und der 1700 Toten des kaiserlichen Heeres zu gedenken. In bewegenden Worten schilderte der Heimatvereinsvorsitzende Hermann Hintemann den Verlauf der Kämpfe. Nach seinem Sieg habe Graf von Tilly der Legende nach in der Hilgenbergkapelle gebetet.

Aufmerksame Zuhörer hatte Hintemann, als er abschließend am blumengeschmückten Gedenkstein und der dort angebrachten Informationstafel aus dem Epos „Die Schlacht im Loener Bruch“ von Annette von Droste-Hülshoff vorlas. *sdr*